

200 D

220 D

Im September 1971
lief der 1 000 000. Mercedes-Benz Diesel Pkw
vom Band.



Daimler-Benz AG gewinnt die erste Max-Thoennissen-Medaille in Gold.

Für langjährige Bemühungen um Verkehrssicherheit in ihrer Werbung wurde der Daimler-Benz AG 1972 die neugestiftete Max-Thoennissen-Medaille in Gold verliehen.

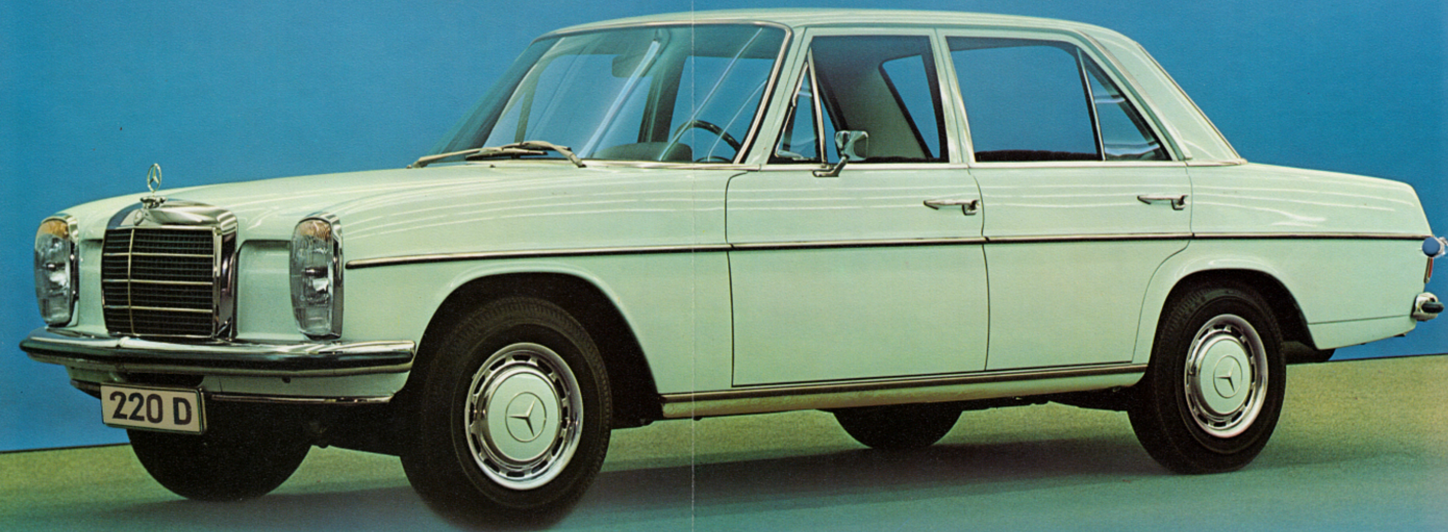
Fahrvergnügen und Wirtschaftlichkeit auf einen Nenner gebracht: Mercedes-Benz 200 D und 220 D. Mit anderen Worten: Komfort. Sicherheit. Perfekte Technik. Zuverlässigkeit. Wertbeständigkeit. Und individuelle Extras. Alle bekannten Mercedes-Benz. Vorteile. Aber zu Betriebskosten weit kleinerer Fahrzeuge.

Der 3-millionste Mercedes-Benz lief im Herbst 1971 vom Band. Zugleich der 1-millionste Diesel. Eine Million Käufer haben sich für den Diesel entschieden. Eine vernünftige Entscheidung kühler Rechner. Sie haben nachgerechnet, daß allein die etwa dreißigprozentige Kraftstoffersparnis den höheren Anschaffungspreis bereits in einem Jahr amortisieren kann.

Die Kaufentscheidung wird zugunsten des Mercedes-Benz Diesel fallen, wenn man auf langen Strecken Mercedes-Benz Komfort und Sicherheit erwartet, aber zu Kilometerpreisen weit kleinerer Personenwagen. Dabei kann die Höchstgeschwindigkeit von 130 bzw. 135 km/h als Dauergeschwindigkeit gefahren werden. (Wer hat heutzutage schon Gelegenheit, auf überfüllten Autobahnen höhere Dauergeschwindigkeiten zu fahren?)

Nur wer nicht Bescheid weiß, wirft heute dem Diesel noch Dinge vor, die seit vielen Jahren bereits überwunden sind. Zum Beispiel, daß er laut sei. Dabei kann man ihn im Stadtverkehr akustisch mit einem Benziner verwechseln. Im Laufe der Zeit haben Mercedes-Benz Konstrukteure neben der Leistungsfähigkeit auch Laufruhe und Schwingungsverhalten so verbessert, daß im Innenraum ein Diesel kaum noch von seinen Benzin-Brüdern unterschieden werden kann.





Erfolg ist kein Zufall. Wer im Beruf etwas erreicht hat, mußte in aller Regel hart dafür arbeiten. Kritisch wählt er dann meist auch die »Werkzeuge«, die ihn unterstützen sollen. Er stellt hohe Ansprüche an sie. Das gilt selbstverständlich auch für seinen Wagen. Auch da sucht der Erfolgreiche ein überdurchschnittliches Maß an Perfektion. Einzelne Vorzüge genügen ihm nicht. Alles muß zusammenpassen und zusammen eine Höchstleistung ergeben. Mercedes-Benz Fahrzeuge sind präzise für diese Ansprüche gebaut.

Zuverlässige, ästhetisch anspruchsvolle Automobile für Individualisten, modern aber nicht modisch. Komfort und Technik, die den Fahrer entlasten, Sicherheit, die ihn beschützt – das ist das Mercedes-Benz Konzept für Personenwagen. Mercedes-Benz macht es leicht, fair zu sein und rücksichtsvoll zu fahren, ohne Zeit zu verlieren.

Faires Verhalten und hochentwickelte Technik – das gibt Mercedes-Benz Fahrern ihre Überlegenheit im heutigen Verkehr.

Sehr geehrter Leser,

dieser Katalog besteht aus zwei Teilen. Im ersten Teil sind alle wesentlichen Informationen über das Fahrzeug Ihres Interesses in Bild und Text gestrafft enthalten. Wenn Sie sich aber detailliert informieren wollen – wofür wir Ihnen sehr dankbar wären – dann haben Sie dazu im zweiten – ausklappbaren – Teil des Katalogs Gelegenheit.

Seit mehr als 30 Jahren beschäftigt sich Mercedes-Benz systematisch mit Fragen der Automobil-Sicherheit. Kaum ein anderer Automobil-Hersteller bietet heute ein so komplettes Sicherheitssystem mit sich gegenseitig ergänzenden Fakten wie Mercedes-Benz. Wichtiger als theoretische Erörterungen und Diskussionen sind nachweisbar erfolgreiche Ergebnisse.

Die »aktive Sicherheit« – um Unfälle vermeiden zu können – und die »passive Sicherheit« – um bei Unfällen Verletzungen zu vermeiden bzw. gering zu halten – sind von Mercedes-Benz auf ein hohes Niveau entwickelt worden.

Richtungsstabilität des Fahrwerks, konditionserhaltender Komfort, leichte Bedienbarkeit und zahlreiche andere Einrichtungen machen es dem Fahrer leicht, sicher zu fahren. Sie entlasten ihn. Er kann sich voll auf den Verkehr konzentrieren.

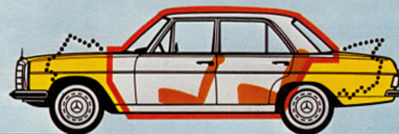
Sicherheitszelle, entschärfter Innenraum, Sicherheitslenkung und tief nachgebende Armaturenanlage sind serienmäßig in jedem Mercedes-Benz zu finden.

Die Konstruktion für die Sicherheitszelle (möglichst steife Fahrgastzelle, verformbare Bug- und Heckpartien) stammt von Mercedes-Benz aus dem Jahr 1951.

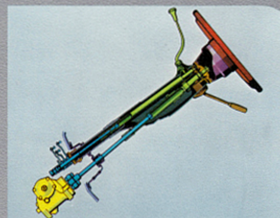
Die besten Ergebnisse reifen dort, wo die Forschung am weitesten ist.



Mercedes-Benz Sicherheit: ein umfassendes System sich ergänzender Maßnahmen



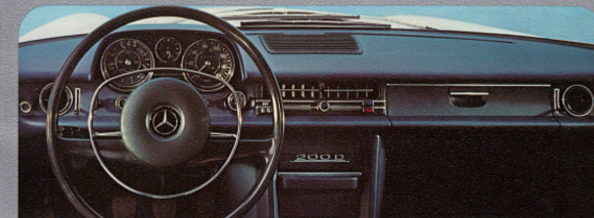
Sicherheitskarosserie



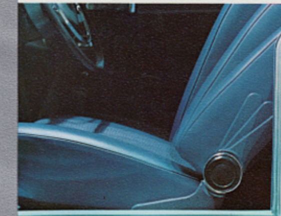
Sicherheitslenkung



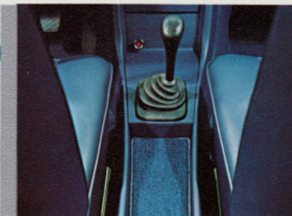
Diagonal-Pendelachse



Blendfreie Instrumente



Verstellbare Rückenlehne



Wahlweise Lenkrad- oder Mittelschaltung



Beleuchteter Aschenbecher



Klappbare Mittelarmlehne im Fond

Der Komfort im Mercedes-Benz 200 D und 220 D trägt zur Entlastung und inneren Ruhe des Fahrers bei und damit auch zur Beruhigung des gesamten Straßenverkehrs. Alles wirkt zusammen:
Komfortable Federung, straffe Dämpfung, nicht zu weiche Polster, alle Bedienungselemente in Griffnähe, Armaturen mit einem schnellen Blick zu erfassen, großzügiger Innenraum – das sind nur wenige Details aus dem Sicherheits-Komfort-Mosaik der Mercedes-Benz Modelle.

Komfort ist aber nicht nur für die Konditionssicherheit wichtig.
Im Mercedes-Benz fühlen Sie sich rundum wohl.
Für Ihr körperliches Wohlbefinden ist perfekt gesorgt.

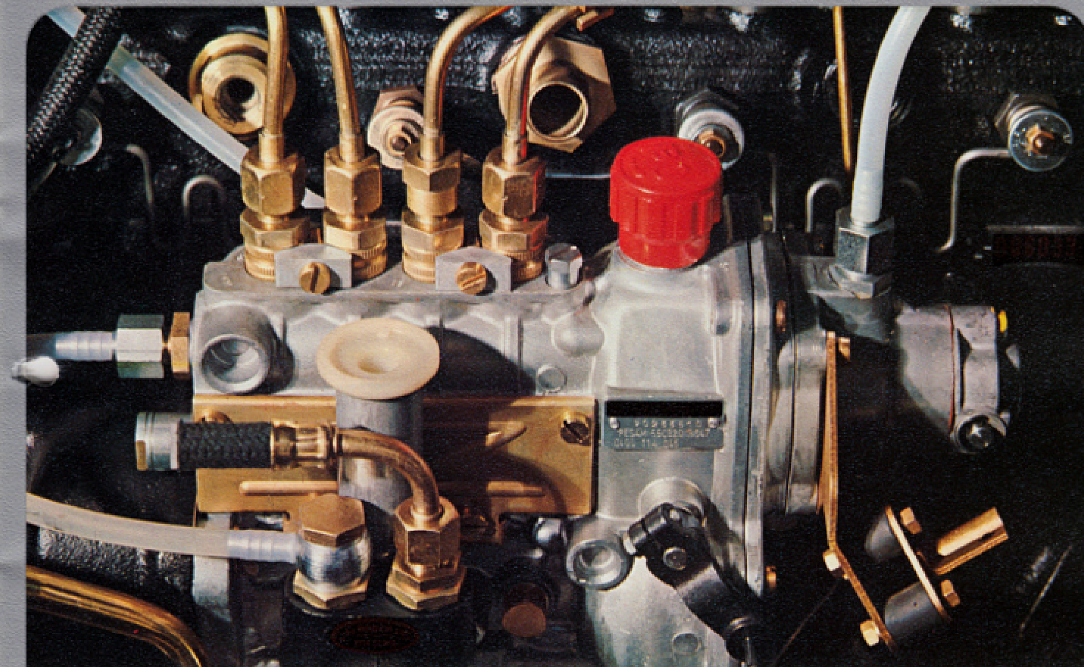


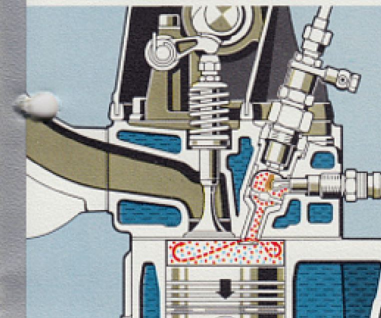
Mercedes-Benz Diesel 200 D und 220 D werden gebaut für Fahrer, die besonderen Wert auf Wirtschaftlichkeit legen. Wirtschaftlich sind diese Fahrzeuge durch ihre Dieselmotoren.

Der Mercedes-Benz Diesel fährt mit einer Tankfüllung (65 l) ca. 25-30% weiter als vergleichbare Benzin-Modelle. Das wird möglich durch die ungewöhnlich hohe Kraftstoff-Ausnutzung bei einem Verdichtungsverhältnis von 21:1. Diesem Verdichtungsverhältnis angepaßt sind die Teile des Motors; extrem robust z.B. die Kolben, die Zylinderkopfdichtung, die Kurbelwelle etc. Daraus wiederum ergibt sich die Langlebigkeit dieses Motors, die Mercedes-Benz Diesel von jeher auszeichnet.

Mercedes-Benz Diesel-Fahrer legen jährlich im Durchschnitt – gegenüber allen anderen Autofahrern – die doppelte Kilometerzahl zurück (32.000 Kilometer gegenüber 16.000 Kilometer, bezogen auf die Bundesrepublik Deutschland). Trotz dieser Beanspruchung sind 78% der seit 1949 in der Bundesrepublik gekauften Diesel immer noch in Betrieb.

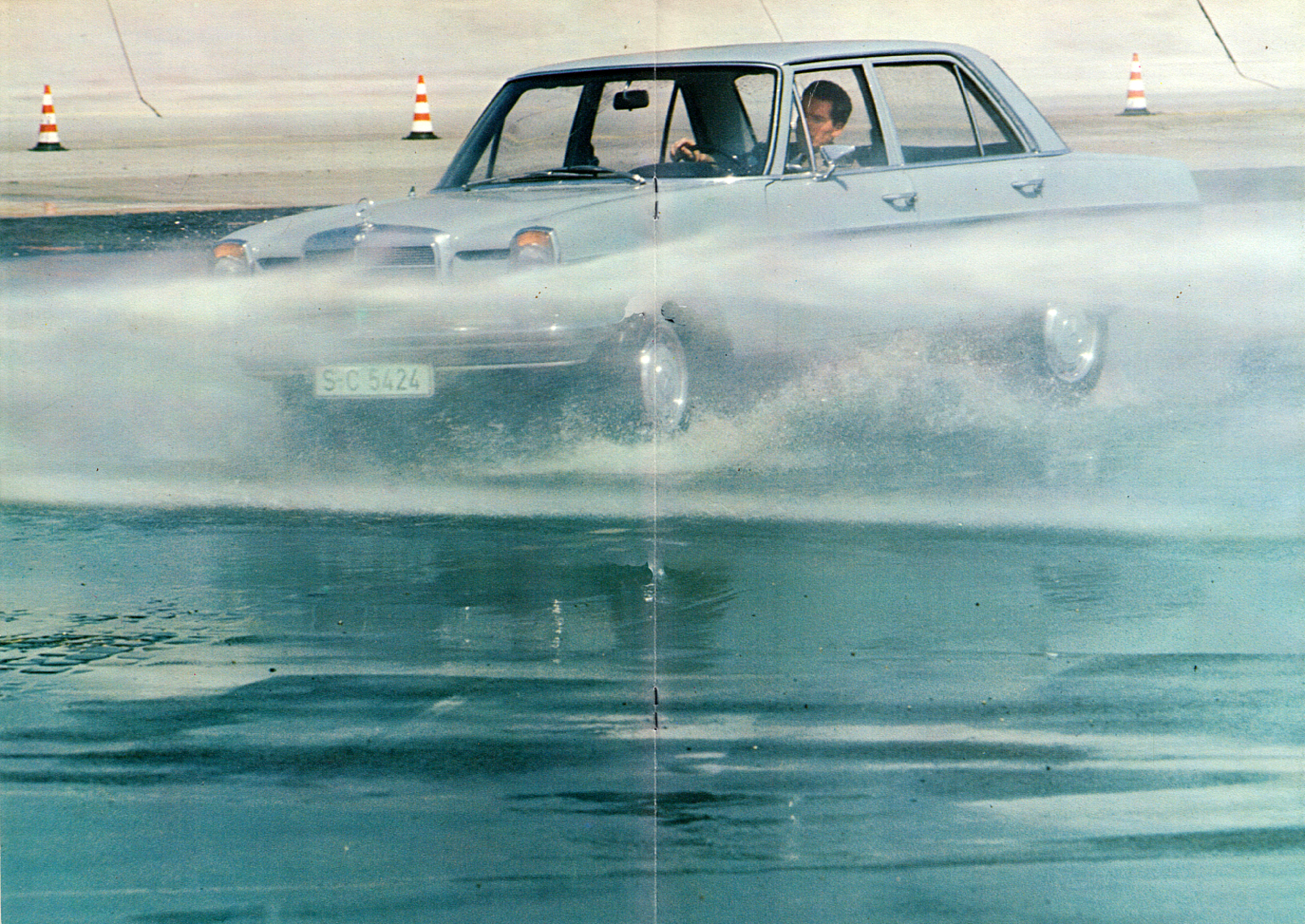
Lange Lebensdauer, geringe Reparaturanfälligkeit, niedrige Kilometerpreise und optimaler Komfort ergeben zusammen ein Wirtschaftlichkeits-Paket, das in dieser Klasse seinesgleichen sucht.


Einspritzpumpe des Dieselmotors


Mercedes-Benz Vorkammer-System



30% bessere Kraftstoff-Ausnutzung


S-C 5424



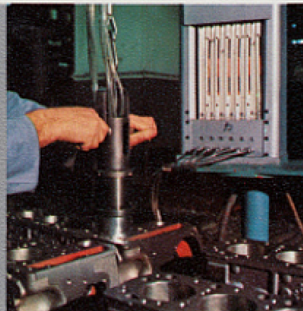
Innenlackierung des Motorblocks



Jeder 3. Mercedes-Benz ist ein Diesel



Spurstabiles Fahrwerk



Pneumatische Vermessung
der Zylinderbohrungen

In einem Punkt sind alle Autofahrer einig:
Sie sehen die Werkstatt lieber von außen als von innen.
Deshalb baut Mercedes-Benz problemlose, zuverlässige Automobile.

Zuverlässigkeit entsteht nur dort, wo alle Teile schon vor dem Zusammenbau unerbittlich geprüft werden. Und nach der Montage nochmals. Bei Mercedes-Benz z.B. wird jeder Motor, jedes Getriebe, jede Hinterachse einzeln auf dem Prüfstand getestet. Für jedes Fahrzeug.

Unser bester Beweis für Zuverlässigkeit:
Ein Mercedes-Benz muß nur alle 15000 km zum Wartungsdienst. Das spricht für die Konstruktion, die Qualität der Materialien und die Verarbeitung.

Mercedes-Benz Fahrer sparen damit Zeit und Kosten.

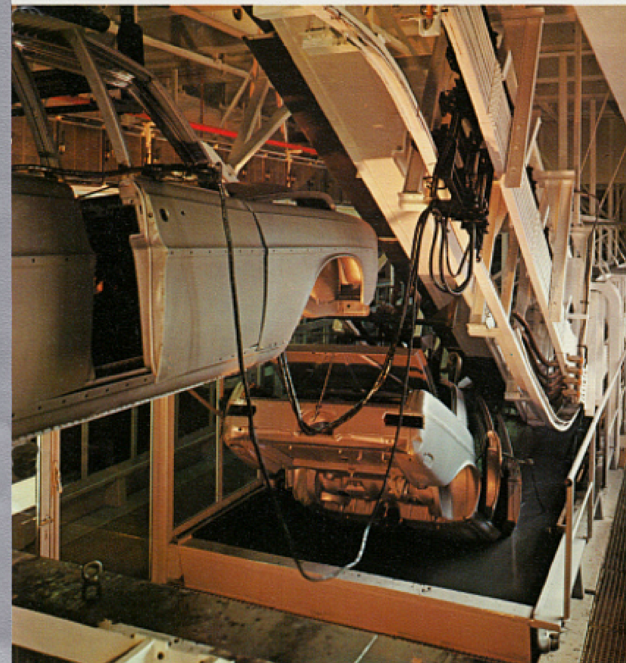
Mit Wertarbeit hat sich Mercedes-Benz seinen Namen gemacht. Grund genug, sie zu pflegen. Deshalb kommt auf je zehn Fachleute in der Produktion ein Mitarbeiter für Qualitätskontrollen.

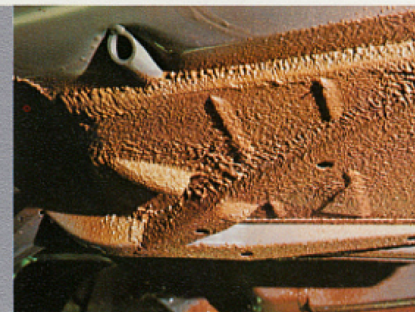
Diese Spezialisten haben die Aufgabe, alles zu sperren, was nicht hundertprozentig den geforderten Qualitätsrichtlinien entspricht. Nur solche strengen Kontrollen in allen Stufen der Fertigung garantieren den Qualitätsstandard, der Mercedes-Benz permanenten Erfolg sichert.

Aber zur Wertbeständigkeit gehört mehr.
Zum Beispiel die funktionell richtige Fahrzeugform, die – von modischen Einflüssen unberührt – für viele Jahre Gültigkeit hat. Sie lebt lange, so lange wie ein Mercedes-Benz und sichert hohe Wiederverkaufspreise.



September 1971: 1 000 000 Mercedes-Benz Diesel


Tauchgrundierung


Serienmäßiger Unterbodenschutz


Kühlung nach der Lackeinbrennung







Dieser Katalog wird nicht nur in der Bundesrepublik Deutschland, sondern auch in anderen deutschsprachigen Ländern ausgegeben, in die Mercedes-Benz exportiert. In diesen Ländern kann der Lieferumfang von der Grundausstattung abweichen, die hier aufgeführt ist. Zum Beispiel durch unterschiedliche gesetzliche Bestimmungen. Über den tatsächlichen Lieferumfang informiert Sie gern jede Mercedes-Benz Vertretung in den jeweiligen Ländern.

Motor 200 D / 220 D
Diesel-System; Reihen-Vierzylinder mit 1988 cm³ bzw. 2197 cm³; mechanische 4-Stempel-Einspritzpumpe mit automatischem Spritzversteller; Mercedes-Benz Vorkammer-Einspritz-System.

Getriebe/Kupplung
Vollzwangssynchronisiertes 4-Gang-Getriebe mit Lenkrad- oder Mittelschaltung; selbstnachstellende Membranfederkupplung. Auf Wunsch: Mercedes-Benz Automatic.

Achsen
Vorderachse: Achsträger mit Doppelquerlenkern und Bremsnick-Abstützung; Hinterachse: Mercedes-Benz Diagonal-Pendelachse mit Bremsniederhaltung. Auf Wunsch: Niveau-Regulierung.

Federung
An Vorder- und Hinterachse je zwei Schraubenfedern, je ein Drehstab-Stabilisator, je zwei doppeltwirkende hydraulische Teleskopstoßdämpfer.

Bremsen
Zweikreis-Servo-Bremssystem; Scheibenbremsen vorn und hinten; Feststellbremse mit zusätzlichen Bremsbacken und Bremstrommeln; Kontroll-Licht für die Funktion der beiden Bremskreise.

Lenkung
Exakte, leichtgängige Kugelumlauf-Lenkung; Lenkungsstoßdämpfer; großflächige Polsterplatte auf der Lenkradnabe; Pralltopf unter der Polsterplatte; teleskopartig ineinanderschiebbare Lenksäule; Lenkgetriebe weit hinter der Vorderachse angeordnet. Auf Wunsch: Mercedes-Benz Servolenkung.

Karosserie
Feste Verschweißung der Rahmenbodenanlage mit dem Aufbau; möglichst gestaltfester, verwindungssteifer Fahrgastraum (Sicherheitszelle); stoßaufzehrende Bug- und Heckpartie; optimale Sicht nach allen Seiten; Vollsicht-Verglasung aus Sicherheitsglas; vier Türen, leicht schließend; Gummileiste an beiden Seiten; Stoßstangen mit breitem Gummi-Wulst.

Sitze
Körpergerecht geformt mit seitlichem Sitzhalt; Sitzfederung auf Fahrzeugfederung und Sitzposition abgestimmt; Vordersitze in Längsrichtung und Lehnenneigung verstellbar, stoßfest verankert; Ruhesitzeinrichtung.

Heizung und Lüftung
Zugfreier Dauerluftstrom für Warm- oder Frischluft mit zusätzlichem Gebläse für Windschutzscheibe, Seitenscheiben, vorderen Fußraum und Fondfußraum. Luftmenge und Luftverteilung für Warm- oder Kaltluft stufenlos regulierbar nach oben und unten. Getrennte Beheizung für rechts und links an der Armaturenanlage. Große Austrittsöffnung für Kaltluft in der Mitte der Armaturenanlage, stufenlos regulierbar nach allen Seiten.

Frontscheibe
Sicherheitsglas; Scheibenwaschanlage mit Fußbetätigung und Wischerkontakt; Scheibenwischer mit Intervall-Schaltung und zwei Geschwindigkeitsstufen, betätigt durch den Kombinationsschalter am Lenkrad.

Beleuchtung
Standlicht, asymmetrisches Abblendlicht, Fernlicht, Nebel-Scheinwerfer (auf Wunsch: Halogen-Ausstattung), Parklicht, Rückfahrscheinwerfer; stufenlos regelbare Instrumentenbeleuchtung; Kofferraumbeleuchtung; Innenraumbeleuchtung mit Türkontakt und Handschalter; Beleuchtung für Aschenbecher, Handschuhfach und Heizungsbedienung.

Instrumente
Armaturenanlage gepolstert, stoßnachgiebig; Geschwindigkeitsmesser; Öldruckanzeiger; Tankinhaltanzeiger; Kühlwassertemperaturanzeiger; Kontroll-Licht für Feststellbremse, Batterie-Ladestrom, Blinker, Fernlicht und Kraftstoffreserve; elektrische Zeituhr; Gesamtkilometerzähler; Tageskilometerzähler.

Signalanlage
Lichthupe; Blinker mit automatischer Rückstellung, betätigt durch den Kombinationsschalter am Lenkrad; Signalhupe; Bremslicht; Warnblinkanlage.

Schlösser
Sicherheitszapfenschlösser an allen Türen mit Abtast-Sicherung und kindersicherer Verriegelung an den Fond-Türen; Kofferraumschloß; Lenkradschloß, kombiniert mit Glühanlaßschalter; Hauptschlüssel für Türen, Lenkradschloß und Kofferraum; Nebenschlüssel nur für Türen und Lenkradschloß.

Sonstiges
Ablageschale zwischen den Vordersitzen; Taschen an den Vordertüren; Handschuhfach; Hutablage; abblendbarer Rückspiegel; gepolsterte Sonnenblenden, auf Beifahrerseite mit Spiegel; Haltegriffe am Dachrahmen; Kleiderhaken an den Haltegriffen im Fond; Armlehnen an den Türen, gepolstert; Mittelarmlehne zwischen den Fondsitzen; Zigarrenanzünder; Aschenbecher vorn und hinten; Befestigungspunkte für Sicherheitsgurte vorn und hinten; Teppichboden vorn und hinten; Abschlepp-Öse vorn und hinten.

Inhalt unverbindlich.
Änderungen vorbehalten.

Wenn Sie auf eine individuelle Atmosphäre besonderen Wert legen, können Sie unter zahlreichen Sonderausstattungen wählen. Hier nur einige Beispiele.

Mercedes-Benz Servolenkung
- Leichtes Lenken beim Einparken und in engen Kurven.
- Kraftaufwand und Lenkradumdrehungen werden durch eine hydraulische Unterstützung wesentlich verringert.
- Der Fahrbahnkontakt bleibt in allen Situationen voll erhalten.

Mercedes-Benz Automatic
- Ohne Kuppeln und Schalten fahren Sie mit der Mercedes-Benz Automatic, wie der Verkehr es jeweils erfordert.
- Kick-Down (Durchtreten des Gaspedals über Vollgas-Druckpunkt) schaltet beim Überholen in den zugkräftigsten Gang zurück.
- Nach dem Überholvorgang wird automatisch wieder in die höheren Gänge geschaltet.
- Schaltvorgänge erfolgen ohne Kraftflußunterbrechung.
- Jederzeit manuelle Beeinflussung der Automatic möglich.

Sicherheitsgurte
- Mercedes-Benz Dreipunkt-Sicherheitsgurte halten im Ernstfall sowohl den Ober- als auch den Unterkörper auf dem Sitz fest.

Niveau-Regulierung
- Auch beladen hat der Wagen ein immer gleichbleibendes Niveau: entsprechend der Belastung wird das Wagenheck selbsttätig angehoben.
- Damit steht immer der volle Federweg zur Verfügung – ob Sie allein oder mit vollbeladenem Wagen fahren.
- Die Scheinwerfer-Einstellung bleibt konstant.

Elektrisch beheizbare Heckscheibe
- Die elektrische Beheizung enteist die Heckscheibe schnell und verhindert das Beschlagen.

Radio
- Ein Autoradio – nicht nur zur Unterhaltung. Berichte über Straßenzustand, Stauungen, Umleitungen etc. helfen, dem Ärger aus dem Weg zu fahren.
- Vom Werk eingebaut: Modell »Europa«, »Grand Prix«, »Europa Stereo« und »Mexico Cassette Stereo«.
- Für das Ausland zusätzlich: Modell »Brescia« und »Monte Carlo«.
- Andere Fabrikate: nachträglicher Einbau bei allen Mercedes-Benz Niederlassungen oder Vertretungen.

Sicherheits-Kopfstützen
- Eine Mercedes-Benz Entwicklung, die dem Komfort und der Sicherheit dient.
- In Höhe und Neigung verstellbar.
- Breite oder schmale Auflagefläche.

Scheinwerfer-Reinigung
- Die Scheinwerfer werden auch während der Fahrt sauber gehalten.
- Betätigung zusammen mit der Scheibenwaschanlage.
- Bei jedem Waschvorgang der Windschutzscheibe werden automatisch die Scheinwerfer gereinigt, wenn das Licht eingeschaltet ist.

Schiebedach
- Stahlschiebedach – wetterunempfindlich und wartungsfrei.
- Lieferbar: mechanische oder elektrische Ausführung.

Klima-Anlage
- Die Mercedes-Benz Klima-Anlage sorgt für Ihr körperliches Wohlbefinden: in Kolonnen auf der Autobahn, in Städten während der Hauptverkehrszeit.
- Problemlose Betätigung – rechter Knopf: ein/aus; linker Knopf: Temperaturregler.
- Verstellbare Jalousien zum Steuern des Luftstroms.
- Die Klima-Anlage arbeitet nach dem bewährten Kühlschrank-Prinzip.

Weitere Extras
mechanische oder automatische Antenne,
MB-Tex- oder Lederpolsterung,
orthopädische Rückenlehnen,
Koffersatz
zur besten Raumausnutzung,
Sonderlackierungen ein- oder zweifarbig,
und vieles andere mehr.

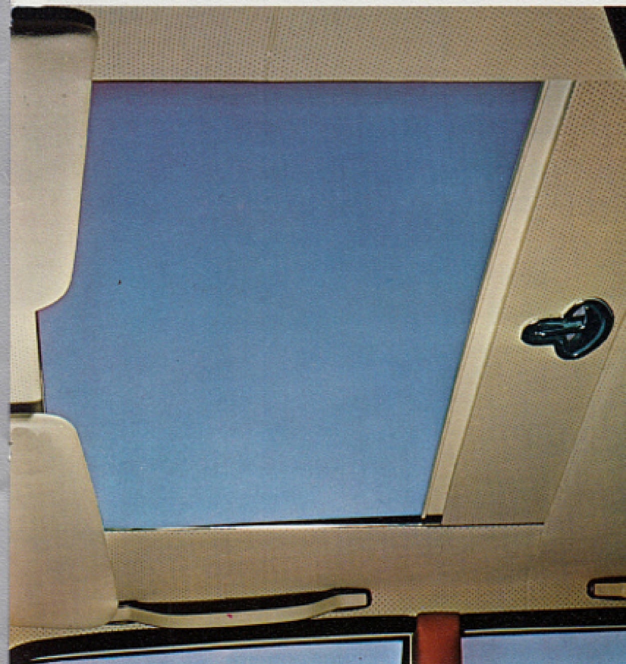
Übersicht und Einzelheiten in den Katalogen »Mercedes-Benz Sonderausstattungen«, »Wählen statt Schalten« und »Mercedes-Benz Automatic, Servolenkung, Klima-Anlage«.

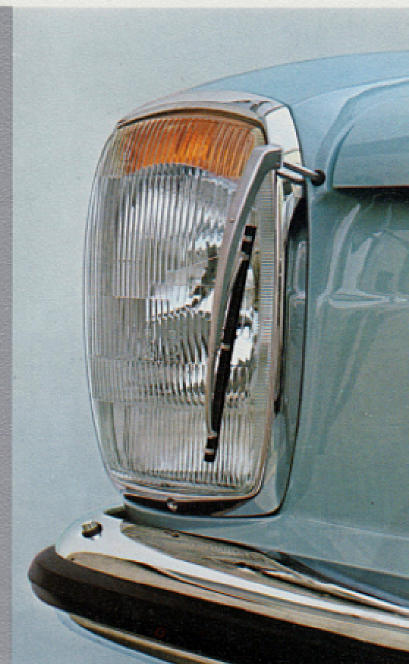

Autoradio



Mercedes-Benz Automatic


Sicherheitskopfstützen


Schiebedach


Scheinwerfer-Reinigung



Komfortabel

Komfort ist mehr als Bequemlichkeit. Mercedes-Benz Komfort ist das wissenschaftlich erarbeitete Zusammenspiel vieler Faktoren mit dem Ziel der Entlastung des Fahrers und der Erhaltung seiner Kondition.

Bereits bei der Entwicklung und Konstruktion wird dieses Zusammenspiel geplant. Fahrwerk, Innenraum, Sitze, Bedienungselemente und vieles andere mehr sind exakt aufeinander abgestimmt und bilden eine untrennbare Einheit.

Wichtiger Hinweis
In den folgenden Kapiteln werden bestimmte Konstruktionsmerkmale unter verschiedenen Überschriften wiederholt. Diese Wiederholungen sind nötig. Denn ein bestimmtes technisches Detail erfüllt oft mehrere Funktionen.

Zum Beispiel die Einzelradführung und -federung. Sie ist entscheidend für:

1. Komfort
Durch ruhiges, ausgeglichenes Fahrverhalten werden Unebenheiten der Straße nicht auf die Karosserie übertragen.

2. Sicherheit
Richtungsstabilität und aktive Fahrsicherheit werden entscheidend beeinflußt.

3. Zuverlässigkeit
Durch exakten Geradeauslauf und permanente Bodenhaftung der Räder kann die mögliche Geschwindigkeit voll genutzt werden.

Fahrwerk
- Einzelradführung und -federung; vorn: Doppelquerlenker mit Bremsnick-Abstützung; hinten: Diagonal-Pendelachse mit Bremsniederhaltung.
- Komfortable Federung, straffe Dämpfung.
- Vorn und hinten Drehstab-Stabilisatoren, um beim Kurvenfahren unangenehme Karosserieneigungen zu verhindern.
- Hydraulische Teleskopstoßdämpfer mit Gasfüllung.
- Mercedes-Benz Kugelumlauflenkung; sehr leichtgängig durch ein reibungsfrei arbeitendes Lenkgetriebe.
- Lenkungsstoßdämpfer.

Karosserie
- Großzügiger Innenraum bei verkehrsgerechten Außenmaßen; zwei sich im Grunde widersprechende Forderungen sind durch diese Karosserie optimal erfüllt.
- Kleiner Wendekreis und gute Rundumsicht.
- Vier große Türen.
- Geräumiger Kofferraum, beleuchtet und leicht zu beladen.
- Isolierung gegen Schwingungen und Geräusche durch Trennung von Radaufhängung und Karosserie mit Gummilagerungen.
- Hermetische Trennung von Motor- und Fahrgastraum.
- Blendfreie Materialien.
- Ablageschale, beleuchtetes Handschuhfach, Taschen an den Vordertüren, geräumige Hutablage.
- Vier gepolsterte Armlehnen, Mittelarmlehne zwischen den Fondsitzen.
- Strapazierfähige Teppiche.

Innenraum
- Größtmögliche Bewegungsfreiheit.
- Physiologisch richtige Konstruktion und Anordnung aller Schalter und Hebel, unverwechselbare Griffe und Knöpfe.
- Blendfreie, zentrale Zusammenfassung der Instrumente.

Sitze
- Anatomisch richtige Formgebung für körpergerechtes, entspanntes Sitzen.
- Fester seitlicher Halt.
- Lehnen stufenlos verstellbar.
- Permanente Ableitung der durch Körperatmung entstehenden Feuchtigkeit.
- Stahlfederkern mit tiefgestaffelter, relativ straffer Federung, deshalb keine ermüdenden Schwingungen.
- Genügend Abstand zum Lenkrad und zur Windschutzscheibe.
- Viel Beinfreiheit.
- Große Kopf- und Schulterfreiheit.



Klappbare Mittelarmlehne im Fond

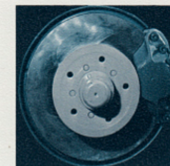
Heizung und Lüftung
- Zugfreier Dauerluftstrom für Warm- und Frischluft mit zusätzlichem Gebläse für Windschutzscheibe, Seitenscheiben und Fußraum.
- Luftmenge und Luftverteilung für Warm- und Frischluft stufenlos regulierbar nach oben und unten, rechts und links.
- Großvolumige, verstellbare Frischluftdusche.
- Dauerentlüftung.
- Insgesamt 9 individuell regelbare Luft-Eintrittsöffnungen.

Sicher

Älter als die öffentliche Diskussion über das Thema Sicherheit ist das Verantwortungsbewußtsein von Mercedes-Benz: Schon vor über 30 Jahren wurde hier mit der Sicherheitsforschung begonnen.

Seitdem ist ein umfassendes System sich gegenseitig ergänzender Sicherheitsmaßnahmen entwickelt worden.

Nur einige Beispiele:
- 1939: Entwicklung von Sicherheitselementen im Versuchswagen 11; extrem steifer Boden, dreigeteilte Lenksäule.
- 1949: Sicherheitstürschloß; Patent vom 23. 4. 1949.
- 1951/52: Entwicklung der ersten Sicherheitskarosserie der Welt; Patent vom 23. 1. 1951; extrem gestaltfester Fahrgastraum; verformbare, energieverzehrende Front- und Heckpartie (Knautschzonen).
- 1957: Heizung und Lüftung mit zwangsweiser Entlüftung des Innenraums; Patent vom 12. 10. 1957.
- 1959: Erste Sicherheitskarosserie wird serienmäßig produziert.
- 1963: Serienmäßiges Zweikreis-Servo-Bremssystem.
- 1967: Mercedes-Benz Sicherheitslenkung, basierend auf Patenten von 1954 und 1960; der gefürchtete Lanzen-Effekt der Lenksäule wird damit verhindert.
- 1970: Vorstellung des Anti-Blockier-Systems; bei Vollbremsung – auch in Kurven – bleibt das Fahrzeug richtungsstabil und lenkfähig; der Bremsweg wird erheblich verkürzt.



Scheibenbremsen an allen vier Rädern

Aktive Sicherheit
(um Unfälle zu vermeiden). Dazu gehören sichere Bremsen und ein spurstabiles Fahrwerk ebenso wie alle Maßnahmen, die den Fahrer fit halten, ihn im Straßenverkehr entlasten und ihm unter allen Bedingungen ein Höchstmaß an Sicherheit geben. Zum Beispiel: komfortable Sitze, Rundumsicht, geringer Bedienungsaufwand.

Passive Sicherheit
(um Unfallfolgen auszuschließen bzw. zu mildern). Dazu gehören die innere und äußere Sicherheit.

Innere Sicherheit schützt Fahrer und Insassen des eigenen Fahrzeugs. Sie wird erst möglich durch eine Fülle von Einzelmaßnahmen, die alle aufeinander abgestimmt sind und stufenlos wirksam werden:
- Steifer Passagierraum, der auch einem Überschlag standhält; verformbare, energieverzehrende Front- und Heckpartie (Knautschzonen).
- Sicherheitszapfenschlösser; die Türen bleiben auch bei einem Unfall geschlossen.
- Alle Teile, auf die Insassen aufprallen können, entweder gepolstert, entschärft, versenkt angeordnet oder deformierbar konstruiert.
- Gepolsterte, stufenweise energieverzehrende Armaturenanlage.
- Sicherheitslenkung mit großflächiger Polsterplatte auf der Lenkradnabe; verformbarer Pralltopf unter der Polsterplatte; teleskopartig ineinanderschiebbare Lenksäule; weit hinter der Vorderachse angeordnetes Lenkgetriebe; splitterfreies Lenkrad.
- Gepolsterte Tür- und Dachpfosten.
- Tief in die dicken Polster eingelassene Tragkonstruktionen der Vordersitzlehnen.
- Kopfstützen (auf Wunsch).
- Sitzlehnen mit breitem Polsterwulst zum Fond hin gewölbt.
- Deformierbare Armlehnen.
- Elastische Betätigungsknöpfe und Fensterkurbeln.
- Bei Stoß abspringender Innenspiegel.
- Versenkt angeordnete Türöffner.
- Flexible Haltegriffe.
- Gepolsterte Sonnenblenden.
- Verformbare Mittelkonsole.
- Sicherheitsgurte (auf Wunsch).
- Umschäumter Lenkrad- oder Mittelschalthebel.

Durch äußere Sicherheit werden Schäden bei anderen Verkehrsteilnehmern gemildert bzw. ausgeschlossen:
- Keine hervorstehenden Teile.
- Die Außenkontur der Karosserie ist so gestaltet, daß Fußgänger oder andere Fahrzeuge bei einem Zusammenstoß nicht hängen bleiben.
- Stumpfe Karosseriepartien.
- Runde abweisende Form der Stoßstangen mit breitem Gummiwulst.
- Abgerundete, entschärfte Sicherheitstürgriffe.

WIRTSCHAFTLICH

Höhere Kraftstoffausnutzung und eine stabile Auslegung des Motors, verbunden mit einer geringen Reparaturanfälligkeit sind die Erklärung für die überzeugende Wirtschaftlichkeit und lange Lebensdauer der Mercedes-Benz Diesel 200 D und 220 D.

Mercedes-Benz baut diese Automobile für Fahrer, denen niedrige Kilometerpreise, optimaler Komfort und Sicherheit bei hohen Durchschnittsgeschwindigkeiten mehr bedeuten als eine in den seltensten Fällen praktizierbare Spitzengeschwindigkeit.

Mercedes-Benz baute 1936 den ersten Personenwagen der Welt mit Dieselmotor. Gerechnet ab 1949 verließ im September 1971 der 1000000. Mercedes-Benz Diesel die Produktion.

Extrem niedrige Verbrauchswerte

- Österreichische Automobil-Journalisten unterzogen den Diesel unter Aufsicht des Technischen Dienstes des ARBÖ und ÖAMTC einer strapazenreichen Testreihe:
- 12 Mercedes 220 D legten beim Gebirgstest Großglockner – Felbertauern insgesamt 22000 km mit einem Schnitt von 70,94 km/h bei einem Durchschnittsverbrauch von nur 8,46 l/100 km zurück.



30% bessere Kraftstoffausnutzung

- Beim City-Test auf der 13,5 km langen Strecke um die Wiener Innenstadt im 24-Stunden-Nonstop-Einsatz erzielte ein Mercedes-Benz 220 D den erstaunlich geringen Verbrauch von nur 7,22 l/100 km.
- 50 Mercedes-Benz Diesel fuhren den 731,7 km Langstreckentest Salzburg – Graz – Wien – Linz – Salzburg mit einer Durchschnittsgeschwindigkeit von 90 km/h bei einem Gesamtdurchschnittsverbrauch von nur 9,92 l/100 km.
- 10 Fahrzeuge, die mit einer Durchschnittsgeschwindigkeit von 80 km/h gefahren wurden, erreichten als Ergebnis 7,79 l/100 km.

Geringe Reparaturanfälligkeit

- Wartungsfreie Einspritzanlage.
- Ein pneumatischer Regler an der Einspritzpumpe begrenzt die Höchstdrehzahl; der Motor kann auch bei langen Fahrten mit Höchstgeschwindigkeit nicht überfordert werden.
- Mercedes-Benz Vorkammersystem, eine Million mal bewährt: der 1000000. Diesel beweist es. Hier liegt das Geheimnis, warum Mercedes-Benz Diesel so extrem ruhig und rund laufen.

Hohe Lebensdauer

- 78% der seit 1949 innerhalb der Bundesrepublik Deutschland verkauften Mercedes-Benz Diesel sind heute noch im Einsatz.
- Qualität durch Statistik belegt.

Hoher Wiederverkaufspreis

- Noch als Gebrauchtwagen mit hoher Kilometerleistung erzielen der 200 D und der 220 D die unbestritten höchsten Preise.
- Von jedem Gebrauchtwagenhändler werden sie als robuste, langlebige und extrem wirtschaftliche Automobile besonders begehrt.

Umweltfreundlichkeit

- Bei richtig eingestellter Einspritzpumpe wird die eingespritzte Kraftstoffmenge optimal verbrannt.
- Der Schadstoffanteil im Abgas der Diesel gegen vergleichbare Otto-Motoren ist bei Stickoxid nur halb so hoch. Bei Kohlenmonoxid nur ein Zehntel.
- Diese guten Eigenschaften machen den Diesel zukunftssicher.



Einspritzpumpe des Dieselmotors

ZUVERLÄSSIG

Ein Autofahrer muß voraussetzen können, daß sein Fahrzeug jederzeit startbereit ist und problemlos und zuverlässig seinen Dienst tut. Dieses Wissen gibt dem Fahrer Ruhe und Gelassenheit. Ein sicher reagierender Fahrer und ein technisch einwandfreier Wagen ergeben ein perfektes Gespann. Zuverlässigkeit entsteht durch ausgereifte Konstruktionen, hochwertige Materialien und präzise Fertigung.

Karosserie

- Die selbsttragende Karosserie ist extrem verwindungssteif.
- Rahmen-Bodenanlage; Mittelträger und kastenförmige Längs- und Querträger mit dem Boden fest verschweißt.
- Vier exakt schließende große Türen.
- Alle Stromverbraucher mit eigener Masseleitung; zwar aufwendig, aber absolut zuverlässig.

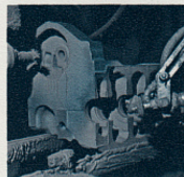
Fahrwerk

- Fahrwerk mit hohen Sicherheitsreserven.
- Vorderachsträger über Gummilager mit den vorderen Rahmenlängsträgern verbunden.
- Motor und Getriebe vorn auf Vorderachsträger über zwei Gummilager, hinten über ein Gummilager am Rahmen aufliegend.

- Hydraulische Zweikreisbremsen mit Unterdruckverstärker; Scheibenbremsen vorn und hinten.
- Jeder Motor, jede Achse, jedes Getriebe wird unter allen nur möglichen Belastungen einem intensiven Probelauf unterzogen.
- Zusätzlich wird jede einzelne Hinterachse nach ihrem Zusammenbau vier verschiedenen Dichtheitsprüfungen unterworfen.

Motoren

- Motoren auf Langlebigkeit ausgelegt.
- Einspritzanlage unempfindlich gegen Feuchtigkeit.
- Geschmiedete, induktiv gehärtete Kurbelwelle ebenso wie die Pleuelstangen in Mehrstoff-Gleitlagern mit Stahlstützschalen.
- Jedes Ventil dreht sich bei jedem Hub weiter; damit gibt es keine Durchbrennstellen zwischen Ventilsitz und -teller.
- Zwei Ventilfedern für jedes Ventil; sollte eine Feder ausfallen, bleibt das Ventil durch die zweite Feder arbeitsfähig.
- Der Schaft jedes Auslaßventils ist mit Natrium gefüllt; damit wird Wärme abgeleitet.
- Verschleißfeste Ventilsitzringe aus einer Chrom-Nickel-Molybdän-Legierung.



Innenlackierung des Motorblocks



Wichtige Schrauben werden von Hand überprüft

Kaufteile

- Alle Teile, die Mercedes-Benz nicht selbst herstellt, werden vor ihrem Einbau einer unerbittlichen Kontrolle unterzogen, obgleich sie schon beim Hersteller geprüft wurden.
- Stichproben werden zusätzlich auf Prüfständen harten Tests unterzogen, die einer Laufzeit des Wagens von vielen Jahren entsprechen.

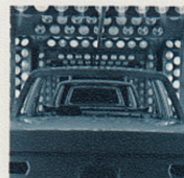
WERTBESTÄNDIG

Eine vorausblickende Fahrzeugkonzeption, hochwertige Material- und Verarbeitungsqualität, eine Modellpolitik, die keine Modellhektik und keinen Modellwechsel nur um der Mode willen kennt, das sind die wichtigsten Faktoren der Wertbeständigkeit, für die Mercedes-Benz seit jeher bekannt ist. Die Typenkonstanz sichert hohe Wiederverkaufspreise.

Material- und Verarbeitungsqualität

- Hohlräume werden zunächst mit Zinkstaubfarbe konserviert, damit sie auch innen nicht rosten.
- Die Rohkarosserie wird gewaschen und phosphatiert. Phosphatierung ist der erste Korrosionsschutz aus feinkristallinen Zinkphosphaten. Danach Passivierung. In Verbindung mit dem Lack-Aufbau wird damit das gefürchtete Unterrosten optimal verhindert.
- Dann: erster Grundlack durch Tauchbad.
- Endkanten erhalten von Hand einen flüssigen Kunststoffüberzug.
- Frontpartie und Seitenteile werden zusätzlich mit zähelastischem Steinschlagschutz versehen.
- Der zweite Grundlack garantiert hohe und gleichmäßige Lackdichte.
- Wagenboden, Kotflügel, Einstieg und die untere Frontpartie erhalten einen dicken, elastischen Steinschlagschutz aus PVC.
- Der Vorlack gibt die Basis für die Oberflächengüte des Decklacks.
- Der Decklack verleiht dem Wagen nicht nur sein gutes Aussehen: er schützt die Karosserie gegen die aggressiven Bestandteile der Luft.
- Sämtliche Lackschichten werden bei Temperaturen zwischen 130° und 165°C eingebrannt.
- Alle Hohlräume erhalten zusätzlich ein Spezialwachs mit »Kriechvermögen«, das auch an senkrechten Flächen haftet. Korrosionseinflüsse durch Kondenswasser werden so auf ein Minimum reduziert.

- Alle nachträglich eingebauten Teile (Achsen, Gelenkwelle, Spurstangen etc.) erhalten ebenso wie der Motorraum und die Wagenunterseite eine dicke Schicht Korrosionsschutzwachs.
- Insgesamt werden rund 20 kg Lack, 14 kg PVC und Wachs pro Fahrzeug verarbeitet.
- Achsgehäuse und Motorblock haben eine hitze- und ölbeständige Innenlackierung mit einem Speziallack.



Einbrennen der Lackschichten zwischen 130° und 165°C

Kundendienst

- Insgesamt 4345 Kundendienst-Stationen in 164 Ländern der Welt.
- Erfahrene Kundendienst-Fachleute werden laufend von Spezialisten des Werks geschult.
- Das gibt Sicherheit und Rückhalt besonders bei Urlaubsfahrten.



Serienmäßiger Unterbodenschutz

Kundendienst in größeren Intervallen

- Erst nach 15000 Kilometern muß ein Mercedes-Benz Pkw zum Kundendienst. Für die Praxis bedeutet das: im Schnitt nur noch einmal pro Jahr zum Wartungsdienst in die Mercedes-Benz Kundendienst-Station.

Zitat aus der FAZ vom 15. November 1971: Hohe Kasko-Prämie für wenig reparaturfreundliche Autos

- Die österreichischen Versicherer stellen ihr Kasko-System um ...
- Insgesamt wurden neunzehn gängige Karosserie-Reparaturen (etwa: Kotflügel, Türen, Stoßstangen) für die Berechnung herangezogen. Das Ergebnis wird viele Autofahrer überraschen.
- Am besten schnitt Daimler-Benz ab. Die Mercedes-Fahrzeuge, deren Kostenverhältnis Rundum-Erneuerung zum Anschaffungspreis 35,3 Prozent beträgt, werden also künftig in Österreich den günstigsten Kasko-Tarif erhalten ...

Zwei Mercedes-Benz unter den zehn Weltbesten

- Eine bekannte Automobil-Zeitschrift wählt jährlich aus der gesamten Weltproduktion die zehn absolut besten Automobile.
- 1971 waren darunter vier Fahrzeuge aus Deutschland.
- Zwei davon: Mercedes-Benz.

- Dazu ein Redaktionsmitglied: »Wenn man alle Autos der Welt auf der Basis ihrer technischen Qualitäten, der Ausgewogenheit ihrer Konstruktion, der Zuverlässigkeit und des Grades an Perfektion, mit denen sie ihre Funktion erfüllen, beurteilt, dann werden die besten Autos der Welt wahrscheinlich alle von Mercedes-Benz gebaut.« (Quelle: Road & Track, Aug. 1971)

TECHNISCHE DATEN

1) Die angegebene Leistung nach DIN in PS bzw. kW ist nach Abzug aller Nebenleistungen an der Kupplung für den Antrieb effektiv verfügbar. Bei der Leistungsangabe nach SAE in gr. HP sind die Leistungsaufnahmen der zum Motorbetrieb nicht erforderlichen Nebenaggregate unberücksichtigt. Die Angaben in SI-Einheiten (kW = Kilowatt, Nm = Newtonmeter) sind umgerechnete und gerundete Werte.

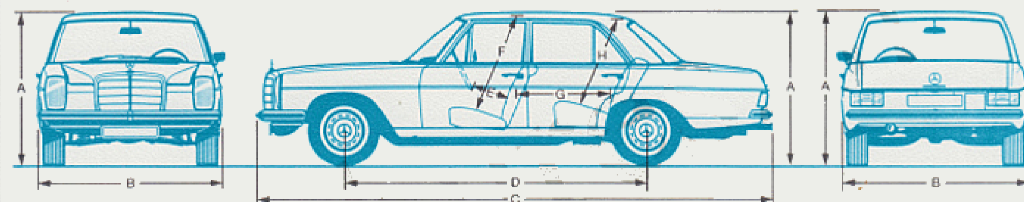
2) Laut VDA-Revers technische Angaben entsprechend DIN 70 020 und 70 030. Kraftstoff-Verbrauch nach DIN 70 030. Dieser Wert wird ermittelt bei konstanter Fahrt mit ¾ der Höchstgeschwindigkeit auf ebener Fahrbahn mit einem Zuschlag von 10%. Dieses Meßverfahren verwenden alle Automobil-Hersteller in der Bundesrepublik Deutschland. Die angegebenen Verbrauchswerte werden also unter gleichen Bedingungen ermittelt und sind damit echt vergleichbar. Sie entsprechen jedoch nicht dem tatsächlichen Fahrverbrauch, denn dieser ist je nach Fahrweise, Straßenzustand, klimatischen Verhältnissen etc. verschieden. Der Kraftstoffverbrauch nach DIN 70 030 ist also nur ein Vergleichswert, nicht aber der tatsächliche Fahrverbrauch.

3) Die angegebenen Gewichte sind Höchstgewichte, gültig für die Bundesrepublik Deutschland. In verschiedenen Ländern sind andere Gewichte vorgeschrieben.

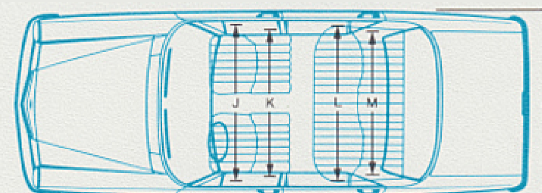
4) Maße veränderlich je nach Sitzposition.

Inhalt unverbindlich.
Änderungen vorbehalten.

	Mercedes-Benz 200 D	Mercedes-Benz 220 D
Zahl der Zylinder	4	4
Bohrung/Hub	87/83,6 mm	87/92,4 mm
Gesamthubraum	1988 cm^3	2197 cm^3
Motorleistung nach DIN [1]	55 PS bei 4200 U/min 40 kW bei 4200/min	60 PS bei 4200 U/min 44 kW bei 4200/min
Motorleistung nach SAE	60 gr. HP bei 4200 U/min	65 gr. HP bei 4200 U/min
Max. Drehmoment nach DIN [1]	11,5 mkp bei 2400 U/min 113 Nm bei 2400/min	12,8 mkp bei 2400 U/min 126 Nm bei 2400/min
Max. Drehmoment nach SAE	12,0 mkp bei 2400 U/min	13,3 mkp bei 2400 U/min
Verdichtung	21	21
Ölfüllung Kurbelgehäuse max./min.	4,5/3 Liter	4,5/3 Liter
Inhalt des Kühlsystems	10,7 Liter	10,3 Liter
Lichtmaschine	14 V/35 A	14 V/35 A
Batterie	12 V/66 Ah	12 V/88 Ah
Höchstgeschwindigkeit	ca. 130 km/h	ca. 135 km/h
Reifen, schlauchlos	6,95–14 / 175–14/4 PR	6,95–14 / 175–14/4 PR
Kraftstoff	Diesel	Diesel
Kraftstoffverbrauch nach DIN 70 030 [2]	8,1 Liter/100 km	8,5 Liter/100 km
Tankinhalt	65 Liter	65 Liter
davon Reserve	ca. 9 Liter	ca. 9 Liter
Gewichte		
Fahrzeuggewicht, fahrfertig	1365 kg	1375 kg
Zulässiges Gesamtgewicht	1885 kg	1895 kg
Anhängelast, gebremst [3]	1200 kg	1200 kg
Anhängelast, ungebremst [3]	720 kg	725 kg



A	Größte Höhe unbelastet	1440 mm
B	Größte Breite	1770 mm
C	Größte Länge	4685 mm
D	Radstand	2750 mm
E	Lenkrad-Fahrersitzlehne [4]	340 mm
F	Sitzhöhe, unbelastet vorn	960 mm
G	Fahrerlehne-Fondlehne [4]	815 mm
H	Sitzhöhe im Fond	860 mm
J	Breite auf Mitte Polster vorn	1490 mm
K	Breite Fensterschlüssel vorn	1410 mm
L	Breite auf Mitte Polster hinten	1485 mm
M	Breite Fensterschlüssel hinten	1405 mm
	Spurweite vorn	1444 mm
	Spurweite hinten	1440 mm
	Wendekreisdurchmesser	10,85 m
	Kofferraum	ca. 0,53 m^3



Mercedes-Benz



Daimler-Benz AG, Stuttgart-Untertuerkheim   WZ 1445/00/08/02   Printed in Federal Republic of Germany / Imprimé en République Fédérale d'Allemagne